

Inhalt

Vorwort	7
THOMAS NOLL, URTE STOBBE UND CHRISTIAN SCHOLL Landschaftswahrnehmung um 1800 <i>Imaginations- und mediengeschichtliche Kontinuitäten und Brüche</i>	9
THOMAS NOLL »Das fast allen Menschen beywohnende Wohlgefallen an schoenen Aussichten« <i>Zur Theorie der Landschaftsmalerei um 1800</i>	27
MARIANNE KLEMUN Landschaftswahrnehmung, »Naturgemälde« und Erdwissenschaften	60
UWE HENTSCHEL Der Staubbachfall in den Berner Alpen <i>Landschaft aus dem Geiste der Literatur und Malerei</i>	83
HANSJÖRG KÜSTER Das Gartenreich Dessau-Wörlitz: eine von Natur, Gestaltung und Ideen geprägte Landschaft.	113
ANA-STANCA TABARASI-HOFFMANN »Der größte <i>plat de ménage</i> , die Natur« <i>Gärten als Schaugerichte und die Wandlung vom Emblematischen zum Expressiven</i>	124
GERHARD KAISER Von der »Idiotie des Landlebens« <i>Beschädigtes Leben und Sehnsuchtslandschaften in Goethes »Wahlverwandtschaften« und in der Literatur um 1800</i>	153
URTE STOBBE Konkurrierende Wahrnehmungsmodelle gebildeter Reisender <i>Zur Diversifizierung der Gartenbetrachtung in der Reise- und Gartenliteratur</i>	172

BARBARA SCHAFF

»A scene so rude, so wild as this, yet so sublime in barrenness«:
Ein neuer Blick auf Schottland in der Reiseliteratur der Romantik . . . 207

ANDREAS WACZKAT

»Mehr Ausdruck der Empfindung als Malerey«
Idealisierte Landschaft in Ludwig van Beethovens »Pastorale«. 227

ANNA BERS

»[A]uf die Landschaft als Bild zu sehen«?
*Verschiedene Modi der Naturdarstellung
 in zwei späten Gedichten Goethes* 237

CHRISTIAN SCHOLL

Offenbarung oder Projektionsraum?
Theorie und Praxis der Landschaftsmalerei bei Carl Gustav Carus 265

WERNER SCHNELL

»Noch eine politische Landschaft! Eine historische.«
*Überlegungen zur herrschaftslegitimierenden Funktion
 von Carl Rottmanns Griechenland-Zyklus (1838-1850)*. 298

Zu den Autorinnen und Autoren 355

Namensverzeichnis 359